**Wirksam und gründlich lehren** (2)

# 1. Der ganze Ratschluss Gottes

Wenn es darum geht, in unseren Predigten effektiv zu lehren und ein klares Verständnis davon zu haben, was wir tun und es bewusst zu tun, dann hilft uns ein ganz wichtiger Vers aus der Predigt des Paulus an die Ältesten in Ephesus in Apostelgeschichte 20. Ich möchte euch nun bitten, diesen Vers als einen wichtigen Pfeiler für euren Lehrdienst zu nehmen: Lehrt den **ganzen** Ratschluss Gottes an die **ganze** Gemeinde – an Erwachsene und Kinder.

In Apostelgeschichte 20,27 rät Paulus den Ältesten “...den ganzen Ratschluss Gottes zu verkündigen”, und er erwartet, dass das umgesetzt und weitergegeben wird: *„Denn ich habe nicht zurückgehalten, euch den ganzen Ratschluss Gottes zu verkündigen.“* Paulus war zum Aufbruch bereit; er wird die Epheser nie wiedersehen und sagt: „Ich bin rein vom Blut aller, ich habe euch den ganzen Ratschluss Gottes verkündigt und nichts zurückgehalten.“ Man kann durchaus versucht sein, etwas von den „unbequemen“ Lehren des christlichen Glaubens zurückzuhalten. Aber das sollen wir nicht. Die Menschen müssen Gottes **ganzen** Plan, Programm und Ratschluss bekommen. Ich kann nicht genug betonen, wie wichtig dieser Vers ist, und dass wir als Leiter ihn umsetzen müssen.

# 2. Was „der ganze Ratschluss Gottes“ beinhaltet

Unterhält man sich mit einem normalen Christen, stellt man oft fest, dass er keine Vorstellung vom roten Faden der Bibel hat oder weiß, dass sie sich von 1. Mose 1,1 bis zu Offenbarung 22 schrittweise offenbart. Er weiß nicht, wo die Bücher der Bibel in der Geschichte der Bibel ihren Platz haben. Sie haben nicht einmal eine Geschichte der ganzen Bibel; sie begreifen nicht, dass die Bibel eine Geschichte ist, die in 1. Mose 1 beginnt und sich durch die ganze Schrift weiter entwickelt. Das müssen sie gelehrt werden! Wenn ihr einen guten Lehrdienst tun und neue Gläubige fest im Glauben verwurzeln wollt, dann schlage ich vor, dass ihr einen Plan oder ein Programm entwickelt, um die Gläubigen von 1. Mose 1,1 bis zu Offenbarung 22 zu führen.

Die Geschwister müssen die großen Personen der Bibel kennen. Sie müssen die großen Bündnisse der Bibel kennen, was sie bedeuten und wie sie aufeinander aufbauen. Sie müssen die Bücher der Bibel kennen und wo sie hingehören – wie die ersten fünf Bücher, die Geschichtsbücher, die Geschichte der Könige, die Propheten und die Weisheitsliteratur. Sie müssen die fortschreitende Entwicklung der Schrift erkennen und sie sollten die Zusammenhänge zwischen ihnen sehen.

Das Gleiche gilt für das Neue Testament. Wir haben die vier Evangelien, die Apostelgeschichte, die so wichtig ist; wir haben die Briefe und schließlich die Offenbarung – der großartige Abschluss der ganzen Bibel.

In unserem Plan, unserer Philosophie oder Theologie biblischer Lehre müssen wir also sicherstellen, dass die gesamte Bibel gelehrt wird und dass die Geschwister sie kennen. Vielleicht sonntagsmorgens, vielleicht in speziellen Kursen, vielleicht mit Einzelnen; man kann den Leuten auch einige Bücher an die Hand geben. Auf alle Fälle sollten die Geschwister wissen, dass es euer Ziel ist, dass sie die Geschichte der Bibel kennen, dass sie sie gut kennen und bibellesende Christen sind. Hoffentlich lest ihr als Älteste regelmäßig eure Bibel - das ist sehr, sehr wichtig.

Paulus sagt, und wir sollen mit ihm sagen können: „Ich bin rein vom Blut aller; denn ich habe nicht zurückgehalten, euch den ganzen Ratschluss Gottes zu verkündigen.“ Mögen wir als Älteste Gottes ganzen Ratschluss kennen, ihn gut kennen und eine genaue Vorstellung von der gesamten Entwicklung der Bibel haben. Mögen wir das beständig und regelmäßig an die Geschwister weitergeben.

# 3. Die Erwachsenen sollen Gottes ganzen Ratschluss kennen

Nun, die **Erwachsenen** sollen Gottes ganzen Ratschluss kennen. Wenn wir sie lehren, müssen sie die großen Lehren der Bibel kennen – die biblischen Lehren. Sie müssen angeleitet werden, wie man als Christ in Ehe und Familie lebt und Kinder christlich erzieht. Diese Themen wiederholen wir nicht nur alle zwanzig Jahre; wir lehren sie fast jedes Jahr oder alle zwei Jahre. Die meisten Gemeinden haben Familien; diese Familien müssen lernen, wie eine christliche Familie aussehen sollte. Ihr könnt das bei euch zuhause tun, in der Gemeinde oder in besonderen Kursen. Irgendwie müsst ihr eure Erwachsenen regelmäßig und ausdauernd schulen im Blick auf christliche Lehre, christliches Familienleben, Ehe, Kindererziehung - all‘ die wichtigen Dinge, mit denen sie täglich zu tun haben. Und achtet darauf, dass die Themen jedes Jahr für die nächste Gruppe wiederholt werden. Offen gesagt, die meisten dieser Dinge müsst ihr sowieso immer wieder durchgehen.

Es ist also wichtig, dass wir die Erwachsenen lehren und unterrichten. Vielleicht gibt es dazu passende Bücher. Wir nutzen gerne einige kleine Bücher, in denen die wichtigsten Lehren zusammengefasst sind. Bücher in etwa dieser Größe, wie z.B. das Buch von Paul Little *Ich weiß, warum ich glaube*. Wir legen Wert darauf, dass jeder Gläubige dieses auszeichnete Buch liest. Jede große biblische Lehre wird darin systematisch erklärt, sehr gut lesbar und verständlich. Lasst uns dafür sorgen, unsere Erwachsenen und Familien gut zu unterrichten, damit sie ihre Kinder gut unterrichten können!

# 4. Auch Kinder und Jugendliche sollen Gottes ganzen Ratschluss kennen

Und dann die **Kinderarbeit**: Sonntagschule, Kinderprogramme sollten kein glorifiziertes „Baby-Sitten“ sein. Wir sollten diese Möglichkeit sehr ernst nehmen. Unsere Kinder sind unsere Zukunft; sie sind jung und können viel lernen und aufsaugen. In diesem Alter sind sie besonders offen für Gott. In Prediger 12,1 lesen wir: „Denke an deinen Schöpfer in den Tagen deiner Jugendzeit.“ Die Jugend ist eine besondere Zeit im Leben - nur ein kleines Zeitfenster, in dem wir viel leichter Gottes Wort aufnehmen und mit Gott in Verbindung kommen können. Je älter Menschen werden, desto weniger bekehren sich oder wachsen im Glauben. Darum müssen wir die jungen Leute unterrichten. Ihr als Älteste müsst das Kinderstundenmaterial kennen, und ihr müsst es wahrscheinlich ergänzen, weil es nicht alles abdeckt, was ihr für die Gemeinde für wichtig haltet. Deshalb solltet ihr jemanden beauftragen, der euch informiert, welches Sonntagschul-Material benutzt wird. Ihr müsst wissen, was euren jungen Leuten beigebracht wird.

Auch eure **jungen Leute** müssen Gottes ganzen Ratschluss kennen! Das macht man am besten, indem man sowohl die Kinder als auch die Jugendlichen die Geschichte der Bibel lehrt. Alle eure jungen Leute sollten die ganzen Geschichten der Bibel kennen. Ihr könnt mit den Kindern anfangen, dann mit den Jugendlichen und den Erwachsenen, und ihr wiederholt ihr die Geschichte der Bibel immer wieder von vorne. Und alle bekommen dadurch ein immer tieferes Verständnis von diesem wunderbaren Buch.

# 5. Die Verantwortung der Leiter

Die Bibel ist übrigens das meistverkaufte Buch der Welt. Ich glaube, es wurden weltweit mehr als 7 Milliarden Bibeln verkauft; Teile der Bibel in mehr als 2000 Sprachen. Es ist das Buch der Bücher, und unsere Leute müssen es kennen. Als Älteste müsst ihr es leidenschaftlich lehren. Jeder soll merken, dass ihr Gottes Wort liebt und es lest, dass ihr Gottes Wort, die Geschichte der Bibel und Gottes gesamten Plan kennt. Wenn ihr davon fasziniert seid, wenn ihr gerne darüber sprecht und begeistert die Wahrheit predigt, werden sich auch eure Zuhörer begeistern lassen und etwas lernen.

Ihr müsst als Älteste also wissen, was in jedem Bereich eurer Gemeinde gelehrt wird. Ihr müsst auch wissen, wer eure Lehrer sind. Es sollte niemand in der Gemeinde unterrichten, der nicht von den Ältesten anerkannt ist, und seine Lehre sollte irgendwie überprüft worden sein. Es ist erstaunlich, wie Leute in verschiedene Bereiche der Gemeinde hineinkommen und man hinterher merkt, dass sie im Grunde falsche Lehrer sind oder ihre Lehren völlig verdreht sind. Ihr seid verantwortlich für die Herde, ihr müsst wissen, wer eure Lehrer sind! Und ihr solltet darauf achten, dass alle, die bei euch in irgendeiner Form lehren, darin immer besser werden und wachsen. Die Vorträge in diesem Bereich „Lehren“ können euren Lehrern helfen, sich zu verbessern und sich weiter anzustrengen, damit sie immer effektiver lehren können. Ihr könnt diese Schulungsvideos für alle verwenden, die in eurer Gemeinde lehren. Alles, was wir hier sagen, kann auf euch als Älteste angewandt werden und auf jeden, der irgendwo in der Gemeinde lehrt.

Im Weiteren werden wir zeigen, wie wir die göttliche Wahrheit effektiv weitergeben und was für ein Vorrecht es ist, Gottes Worte zu lehren. Mögen wir wirksam darin sein, die Wahrheit zu lehren, und mögen unsere Geschwister wachsen und dadurch Gottes Wort lieben lernen.

**Weiterdenken:**

1. Warum sollten die Ältesten das Unterrichtsmaterial für die Sonntagschule kennen?
2. Warum sollten die Ältesten wissen, wer ihre Kinder in der Sonntagschule oder im Jugendkreis unterrichtet?
3. Wie kannst du die, die in der Gemeinde lehren, ermutigen, ihren Unterricht immer weiter zu verbessern und wirkungsvoller zu machen?

**Anwenden:**

1. Plant ein Treffen zwischen dem Leiter der Sonntagschule und den Ältesten, damit er den Lehrplan und das Unterrichtsmaterial für die Sonntagschule und den Jugendkreis vorstellen kann.
2. Sorgt dafür, dass alle, die in der Gemeinde lehren, Gelegenheit bekommen, ihre Lehrfähigkeiten zu verbessern! Wie könnt ihr ihnen dazu helfen?